

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonaagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Huszváth & Hoffer, Lugos, Bonaag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankopostsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 18. November 1914.

Nummer 92.

Das Darlehen der Nation.

Das gesamte Interesse des Landes wendet sich jetzt inmitten des Kriegsgetöses der Zeichnung der Kriegsanleihe, dem Darlehen der Nation zu. Und dieses sich so lebhaft bekundende Interesse ist leicht begreiflich, wenn man bedenkt, daß es jetzt zum ersten Male geschieht, daß sich die Regierung an die Nation selbst um ein Darlehen wendet.

In Friedenszeiten pflegt man die außerordentlichen Gelderfordernisse des Staates durch fremdländische Darlehen zu decken. Jetzt aber stehen wir vor einer eigenen Kraftprobe: wir sind auf unsere eigene Kraft angewiesen, um die Mittel zur Fortsetzung des uns aufgenötigten Krieges herbeizuschaffen.

Deshalb wendet sich die Regierung im Namen der Nation an die Nation selbst!

Und die Regierung kann mit Beruhigung dem Resultate der Zeichnung der Kriegsanleihe entgegensehen. Der Aufruf der Nation ist zu den Herzen aller treuer Bürger des zu beschützenden, teuern Vaterlandes gedrungen. Jeder einzelne Bürger, Vereine, Korporationen, Städte und Gemeinden, alle alle, denen diese Scholle, „die uns nährt und einstens bedeckt“ heilig ist, sind sich jetzt ihrer heiligsten patriotischen Pflicht bewußt.

Wir wissen und fühlen es, daß das Schicksal des Landes jetzt in den Händen der Nation liegt!

Nicht der Regierung helfen wir, sondern uns selbst! Unseren Frauen, unseren Kindern! Unseren wackern Söhnen, die auf den Schlachtfeldern noch viel größere und schwerere Opfer bringen! Unseren Söhnen, deren Heldennut und Tapferkeit die ganze Welt in Staunen setzt!

Und wenn unsere Söhne mit Heldennut, mit Aufopferung ihres Lebens das geliebte Vaterland verteidigen, wenn Tausende von jungen Leben im Kampfe fürs Vaterland der Vernichtung anheimfallen: können wir Daheimgebliebenen noch zögern, noch wanken und zaudern, wenn das Vaterland von uns bloß ein Geldopfer fordert!?

Ja nicht einmal ein Opfer, sondern bloß ein Darlehen! Nur niedrige, gemeine Krämerseelen sind es, die jetzt noch kalkulieren und spekulieren!

Gebt, gebt mit vollen Händen, denn ihr gebt es euch selbst!

Jede einzelne Krone sei jetzt dem Schutze der Verteidigung der heiligen Stefanskronen geweiht!

Dies nicht zu tun, wäre nicht nur unpatriotisch, es wäre töricht, es wäre eine sündhafte Beschränkung, ein Verfehlen unserer vitalsten Interessen.

Das Landesinteresse, der Kampf der Nation um Sein oder Nichtsein muß jetzt jedes andere egoistische Interesse in den Hintergrund drängen: doch selbst auch jene, die immer nur an die bestmögliche Fruktifizierung ihrer Kapitalien denken — kommen auf ihre Rechnung, denn niemals könnten sie ihre Kapitalien nutzbringender und sicherer anlegen als jetzt, da der Staat mit seiner ganzen Macht für selbe Garantie bietet!

Und der Staat kann dies in der festen Zuversicht unseres Sieges tun!

Wir werden, wir wollen und wir müssen siegen! Und diesen Sieg können wir mit den dargebotenen Summen nur beschleunigen! Denn zum Kriege genügt nicht der Heldennut unserer braven unerschrockener Soldaten allein: nein, zum Kriege benötigt man den Worten Montecucoli's gemäß Geld, Geld und wieder Geld!

Im ganzen Lande hat man den Ruf der Regierung verstanden und beherzigt. Alle Schichten der Bevölkerung, alle Kreise der Sozietät regen und rühren sich. Schon sind am ersten Tage viele, viele Millionen gezeichnet worden. Und sie werden zu Milliarden anwachsen und unsere Opferwilligkeit und unsere Vaterlandsliebe und unsere Königstreue wird sich wieder in glänzender Weise dokumentieren!

Mit Gemütsruhe, mit Freude und Stolz bemerken wir, daß sich auch in unserer Stadt die gesamte Sozietät: Einzelne und Vereine, Körperschaften und Institute an dem Kriegsdarlehen mit namhaften Summen beteiligen!

Und wir werden und sollen alle opferwillig sein, wir sollen erkennen, daß jetzt der hehre Moment erschien, wo sich uns Gelegenheit bietet, unsere Eintracht, unseren Patriotismus, aber zugleich auch unsere Kraft und Stärke zu dokumentieren.

Ein Moment, wo wir vor den auf uns gerichteten Augen der ganzen Welt ein Zeugnis ablegen, daß wir eins und einig sind in wahrer Bürgertugend, in Liebe und Treue zu Thron und Vaterland!

HAMBURGER MIKSA, droguista
Szerecsen drogeria és illatszertára
LUGOS, Király-utca 4.

Fertőtlenítő szerek!

Gyógyszerek. Vegyszerek. Kószerek.
Rum- és lécór-esenciák.

Cató-Crème felülmulhatatlan arcápoló- és
fehérítő.

Bitte!

Weihnachten ist der einzige Feiertag des Jahres, unter dessen Wirkung unsere Gefühlswelt sich veredelt, Liebe überall hin und zu jedem dringt. Um wie viel mehr müssen wir in dieser geschichtlich denkwürdigen Zeit die hehre Bedeutung des Weihnachtsfestes durchfühlen und um wie viel eher ist es nun unser aller Pflicht, die Angehörigen und Kinder der in das Feld gezogenen heldenmütigen mittellosen Krieger mit Weihnachtsgeschenken zu überraschen, auf ihr sorgemühsames Nulliz-Sonnenschein zu zaubern.

Laßt uns bedenken, wie viele Freude und Wärme wir mit kleinen Geschenken und geringer Mühe den Daheimgebliebenen zu bereiten vermögen und mit wie viel erhöhter Begeisterung, entschlossenerem Mute und leichterem Herzen der Vater gegen den Feind kämpft, wenn er von dem beruhigenden und freundigen Bewußtsein erfüllt ist, daß man daheim seiner Kinder gedenkt, für sie sorgt.

Und darum wende ich mich mit dem Ansuchen und der Bitte an die Familien und den Einzelnen, sie mögen ihr überflüssiges—wenn auch irgend etwas fehlerhaftes—Spielzeug, abgetragene Kleider und die solches nicht haben, Zucker und Backwerk dem Depot des Ausschusses vom Roten Kreuz-Verein (Apollo-Mozi, Szechenyigasse) täglich von 10 bis 12 Uhr vormittag senden, damit der Plan des Ausschusses, die ärmsten Kinder in den entlegensten Ortschaften des Komitates—beiläufig 2000 an der Zahl—am heiligen Weihnachtsfeste zu beschenken, vom Erfolge gekrönt sei. Im Depot werden die Geschenke sortiert wie auch ausgebeßert und vor ihrer Absendung öffentlich ausgestellt.

Lugos 11. November 1914.

Frau Dr. Zoltan v. Medve
Präsidentin
des Komites vom Roten Kreuz.

Tagesneuigkeiten.**Belobung eines Lugoser Offiziers.**

Es erfüllt uns stets mit Stolz, wenn wir die Auszeichnung eines Lugoser Offiziers verzeichnen können. Das letzte Verordnungsblatt bringt die Meldung, daß der ehemals in Lugos stationierte, jetzt dem Temesvarer Garnisonsspital als Hauptmann-Rechnungsführer zugeteilte Josef T i t s c h, Schwiegersohn der Frau Witwe Leonhardt Pfeiffer, in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung mittels Dekret belobt wurde. Hauptmann T i t s c h, der lange Jahre hindurch im Lugoser Artillerieregimente diente, steht uns Lugosern im besten Angedenken und gratulieren wir ihm herzlichst zu der wohlverdienten Auszeichnung.

Vom Roten-Kreuzverein.

Im Anschluß an meine am 26. Oktober l. J. veröffentlichte Kundmachung verständige ich das g. Publikum nochmals, daß jene Spenden für verwundete Krieger, welche nicht ausschließlich für die durch den Lugoser Roten-Kreuzverein gepflegten und auf dem Gebiete der Stadt Lugos befindlichen kranken Soldaten bestimmt sind, sondern die Unterstützung der auf dem Gebiete des Komitates wirkenden übrigen Filialvereine zum Zwecke haben: entweder direkt an diese Filialvereine oder an das Präsidium des Komitatsauschusses (Lugos, Gerichtshospitals 1. St. 48) zu senden sind. Arthur v. Graenze n s t e i n, Präses des Komitatsauschusses, Stellvertreter des Hauptbevollmächtigten.

Kriegsanleihezeichnung des Krasso-Szörener Komitates.

Das Municipium des Krasso-Szörener Komitates hat in seiner am 14. d. M. stattgefundenen Sitzung beschlossen, um den Betrag von 150.000 Kr. Kriegsanleihe zu zeichnen. Der Landwirtschaftliche Verein des Krasso-Szörener Komitates hat in einer unter dem Vorsitz des Präses, k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Zoltan v. Medve stattgefundenen Sitzung beschlossen, 30.000 Kronen auf die Kriegsanleihe zu zeichnen.

Todesfall.

Nach kurzem schweren Leiden verstarb hier am 16. d. Herr Rafael W e i ß in seinem 37. Lebensjahre. Das Begräbnis fand heute nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus (Magyar-utca 3) unter sehr großer Teilnahme von Leidtragenden statt. Mit dem Dahingegangenen wurde eine sehr große u. angesehene Familie in tiefe Trauer gesetzt.

Von der Post.

Herr Postchef S z e i f f e r t verständigt das g. Publikum, daß der Paketverkehr mit Galizien vorläufig ganz sistiert wurde, ferner daß Pakete für die Feldpost Nr. 31 nicht befördert werden können, so daß jetzt Pakete nur an die Feldpost Nr. 11, 51 und 186 gefandt werden können, sowie auch, daß es verboten ist, in die mittels Feldpost zu befördernden Pakete Epwaren beizupacken; die Postämter sind diesbezüglich zu strengster Kontrolle angewiesen und dürfen diese Pakete ausschließlich Ausrüstungs- und Bekleidungsgegenstände enthalten. Die Übertretung dieses Verbotes ist schon deshalb nicht ratsam, weil hiedurch auch die Expedierung der übrigen, wirklich nützlichen Gegenstände eine Verzögerung erleidet.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe.

Bei der Kommerzbank in Lugos wurden am ersten Tage der Subskription folgende Zeichnungen angemeldet: Bela Gidosalvy Oberfinanzrat 10.000, Dr. Viktor Kohanyi Tafelrichter 4000, Michael von Diozeghy in B. Facsad 2000, Fr. Michael v. Diozeghy Facsad 6000, Karola Hantos 1000, Georg Raikovits 9000, Frau Dr. Heinrich Verdach 1000, Eduard Tansz 1500, Dr. Jakob Klein 500, Alexander Hoffmann 6400, Alexander Nagel 2000, Advokat Franz Stern 700, Dr. Ivan Tassy 700, Oberforstingenieur Julius Scholz Rusfabanya 12.000, Barat u. Lengyel 600, Josef Bilath Nadrag 300, Geza Blau 1000, Bela Tafferner 2000, Ladislaus Körösi 3000, Tschirch N. 2200, Forsttrat Johann Fekete 1000 Kronen. Von den Körperschaften zeichneten: Die Lugoser israelitische Kultusgemeinde 26.000, der Lugoser Turn- und Fechtverein 1000, die ev. ref. Kirchengemeinde 2400 Kronen.

Zeichnet die Kriegsanleihe

Jeder gute Patriot zeichne die Kriegsanleihe!

In Lugos kann bei folgenden Instituten gezeichnet werden:
Filiale der Österr. Ung. Bank
Lugoser Volksbank
Kereskedelmi Bank
Krassóer Sparkassa
Albina

In Boksánbánya:

Németbogsáner Kreditbank
Kön. ung. Postsparkassa
«Bocsana»-Sparkassa
Kön. ung. Steueramt

„Gold für Eisen“!

Zugunsten des Augusta-Schnellunterstützungsfondes sind neuerdings folgende Spenden eingeflossen:

Monka Janku 1 Paar Goldohrgehänge. Franz Refasi 1 Silberuhrkette. Ida Rohavicska Silberbruch. Frau Kornel Bradiesan 2 Goldringe. N. N. 2 Kr., Giza Steiner 4 Kr., Frau Mathias Willing 1 Silberuhrkette, 1 Goldkrenz und 1 Paar Goldohrgehänge. Sammlung des Orsovaer Oberstuhlrichters, Mina Steiz (Lugos) 1 Silberkette, 1 Silbermünze, 1 Silberring, und 2 silb. Karabiner. N. N. 2 Kr., Frau Alfred Fisch (Wien) 1 Silberkette und 2 Silberbruchstücke. Albina Bartel (Lugos) 1 Goldohrgehäng und 2 Silberbruchstücke. Valerie Prinz 2 Kr., Frau Josef Kovacs 1 Goldring. Katalin Schmann 1 Silberarmreif. Marie Wagner Goldbruchstücke. Theresie Zeldesán Goldring. Frau Mark Silber 1 geb. Goldbrustnadel. Frau Dr. Leopold Deutsch 6 Stück silb. Gabelgriffe. Anna Boesan 1 geb. Goldring und 1 Goldohrgehäng. Mariska Horvath 1 Goldring. Josef Papp 1 Silberkette. Johann Szigeti 1 Silberkette. Aranka Horvath (Temesvar) 2 Kr., Marie Huzl (Lugos) einen email. silb. Armreif. Hilda Huzl 1 Goldhalskette mit Herzchen. Emerich Huzar 1 Goldverlobungsring und 1 Goldknopf, Jldiso Huzar 3 Goldohrgehänge. Geza Huzar 1 Goldverlobungsring und 3 Goldbruchstücke. Aranka Huzar 2 Goldohrgehänge. Sammlung des Bozovicszer Oberstuhlrichters. Susana Schäffer (Lugos) 1 lange Silberkette. Juliska Kato 1 Goldring. Gyurika Laszlo 1 Goldring. Frau Geza Kömel (Buziasfürdő) 1 Goldring. Sammlung des Orsovaer Oberstuhlrichters. Frida Wertheimer (Lugos) 1 Silberarmreif. N. N. Silberbruchstücke und 1 Silbermünze. Frau Illes Böhm 2 geb. Goldringe. Mici Fabian 2 Kr., Oselia Esontos 3 Kr., Frau Breit 1 Goldring. N. N. 1 Silberhalskette. N. N. geb. Ohrgehäng und silb. Bruchstücke. Paul Todor 1 Goldohrgehäng. Sammlung des Ujmolodvaer Oberstuhlrichters.

Sammelurnen des Roten-Kreuzvereins.

Wir lenkten bereits einmal die Aufmerksamkeit des g. Publikums auf die Sammelurnen des Roten-Kreuzvereins. Diese wurden unter Leitung des Temesvarer Obergeringmeisters der MÁV. Arnold F a c o b i durch die Fabrikarbeiter derselben angefertigt und wurden an mehreren Stellen der Stadt aufgestellt. Die hineingeworfenen milden Gaben: Zigarren, Bücher, Bonbons werden alle Tage um 11 Uhr den Urnen entnommen und unter den verwundeten Krieger verteilt.

Lizitations-Kundmachung.

Der Bürgermeister teilt mit: daß das Winterweiderecht der Schafe, in der zur Roman-Lugoser unaufgeteilten Hutweide gehörigen Binis-Tafel, im Wege einer am 21. d. vormittags 11 Uhr in der Kanzlei des städt. Magistratsrates Dr. Traunfellner abzuhaltenen öffentlichen, mündlichen und schriftlichen Lizitation in Pacht gegeben wird. Die Lizitations-Bedingnisse kann man bis zum Lizitationstage im städtischen Expediente besichtigen.

Pelze für die Krieger!

Gegen die Schrecken des Winterfeldzuges bedarf unsere Armee Pelzkleidung. Wer solche besitzt, möge sie an das Kriegs-Hilfsamt in Budapest, Baczi-utca 38 senden. Die Sendungen sind portofrei.

Weihnachten der Krieger.

Der Augusta-Wohltätigkeitsfond hat beschlossen, am heiligen Christabend auch unserer Söhne zu gedenken, die oben im rauhen Norden und unten im Süden unter tausend Gefahren und Entbehrungen im Kampfe stehen gegen unsere Feinde. Der Verein bringt Augusta-Pakete in Verkehr, welche als liebevolle Erinnerung am heiligen Weihnachtsabend zu jedem Soldaten gelangen, gleichsam als Herold, daß die Dahingeliebenen seiner nicht vergessen. In solcher Weise bietet der Verein Gelegenheit, daß unsere heldenmütigen Soldaten inmitten von Flintengeknatter und Kanonendonner die Geburt des Erlösers feiern sollen. Wir empfehlen mit vertrauensvoller Hoffnung diese schöne Idee der Unterstützung der patriotischen Bevölkerung unseres Komitates und bitten, dieses Werk gütigst fördern zu wollen. Denn an diesem Abend soll jeder Ungar, jeder Sohn dieses Landes in Liebe vereint sein mit seinen Brüdern; mit den Dahingeliebenen, die den heiligen Abend am trauten Familienherd feiern, aber auch mit Jenen, die fern von uns im Kampfe stehen. Und unsere tapferen Soldaten mögen es erfahren und fühlen, daß die Dahingeliebenen ihrer nicht vergessen. Wir wollen, daß jeder Soldat eine solche Liebesgabe erhalte und haben daher im ganzen Lande eine Sammlung initiiert. Der Augusta-Fond machte mit einer 25.000 Kronenspende den Anfang. Ein Paket kostet 3 Kronen. Die zu diesem Zwecke gewidmeten Summen können an den Obergespan unseres Komitates, k. u. k. Kammerer Dr. Zoltan v. Medve gesandt werden. Ein Musterpaket, welches Zigarren, Schokolade und Zwieback enthält, kann im Obergespansamte befehligt werden.

Spenden im Vizegespansamte.

An das Vizegespansamt sind unmittelbar für den Roten Kreuz-Verein für Spitalseinrichtung und für die verwundeten und kranken Soldaten folgende Spenden eingeflossen:

Frau Andrea Vally Kaffee, Butter, Milch, Gebäck, Mehlspeise. Witwe Frau Wagner Fleischware, Speck, Mehlspeise. Frau Stefan Zakarias Milch, Gebäck, Mehlspeise. Erzfiu Horvath und Frau Johann Bernard 250

Flaschen-Bier
mit Prägung:
BLAU GEZA
LUGOS
auf der Flasche

und Doppelbrand:



am Kork

ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-Brand: „DREHER ANTA“.

Butterkipfel und ein großes Glas Leckwar. Frau Sikoffy Kaffee, Milch. Karl Amann 1 Kgr. Butter. Aranka Asboth 2 Flaschen Kognak, Milch, Butter, Gebäck, Mehlspeise. Frau Julius Bereczky 2 Flaschen Slivoviz, Rum, Tee, Zucker, 23 Eier, Limonade, Gebäck. Witwe Stefan Brankovits Milch, Eier, Holz, Kaffee, Gebäck, Mehlspeise, Zigaretten. Baiersdorf & Biach 2 Meter Holz, Käse, 1 Korb Holz. Frau Koloman Bayer Gebäck, Milch. Frau Domotos Ratiu 15 Flaschen Mineralwasser, Zigaretten, Mehlspeise. Witwe Albert Dreislampf Milch, Kaffee, Butter, Zigaretten. Frau Dr. Emil Duschnik 15 Flaschen Mineralwasser, Käse, Kaffee, Milch. Frau Julius Bereczky Kaffee, Milch, Holz, Gebäck, Mehlspeise. Frau Dr. Kristof Feher 5 Flaschen Mineralwasser, Zigaretten. Frau Dr. Josef Fenyes halb Kilo Tee, Milch, Gebäck. Frau Lehel Fejzl Milch, Kaffee, Rum, 2 Flaschen Himberaft, Fleischware, Gebäck, Mehlspeise, Zigaretten. Leopold Friedländer Brot. Frau Soma Grünbaum 1 Flasche Rum, Milch, Zigaretten. Frau Franz Görner 1 Flasche Kognak, 1 Flasche Rum, Kaffee, Milch, Butter, Gebäck. Robert Greesak 1 Faß Wein, 2 Flaschen Rum, 3 Flaschen Brantwein, Gebäck. Frau Dr. Rudolf Handler Fleischware, 300 Zigaretten. Frau Milfa Hirschl halb Kilo Kaffee, Fleischware, Tee, Zucker, Speck, Suppe Gebäck. Frau Alexander Hoffmann 3 Flaschen Himberaft. Frau Karl Huszar Milch. Frau Johann Hecker 2 Stange Salami Frau Luvel Jsefuz 10 Flaschen Wein. Janovicz 2 Zitronen, Zigaretten, 1 Flasche Rum, 1 Flasche Slivoviz. Ignaz Deutsch Butter, Kaffee, Milch, Gebäck. Frau Viktor Knothy Fleischware, Gebäck, Mehlspeise, Zigaretten, Kaffee. Alexander Kovacs 2 Flaschen Himberaft, Butter, Gebäck, Mehlspeise, Zigaretten. Frau Wilhelm Krauß Kaffee, Milch, Gebäck. Frau Alfred Klein 1 Flasche Kognak, Fleischware, Butter, Gebäck, Zigaretten. Frau Alexander Lukacs Milch, Bayer Milch, Gebäck.

Dem Roten Kreuz-Verein

sind für die verwundeten Soldaten noch folgende Spenden zugekommen:

Naturalien: Gemeinde Bodosalva 215 Kgr. Erdäpfel, 1205 Kgr. Fisoln, 275 Kgr. Mehl, 449 Stück Äpfel, 207 Kgr. Speck, 1 Glas Leckwar und 8 Eier. Notariat Barasfalva 200 Kgr. Fisoln, 354 Stück Eier, 50 Kgr. getrocknete Zwetschen. Frau Theodor Bogdan, Rosa Mohito und N. Folye (Lugos) geflechte Würste. Frau Karl Graf 50 Stück Brod, 50 Servelade und 100 Zigaretten. Frau Signund Szanto 1 Tafel Speck und 1 Flasche Brantwein. Frau Geza Grünhut 1 Brot und 1 Flasche Brantwein. Frau Armin Neuberger 1 Brot. Frau Emil Duschnik 1 Tafel Speck. Kreisnotariat Dalbosfalva 6 Säcke Erdäpfel, 6 Säcke Fisoln, 3 Kisten Äpfel, 1 Sack getrocknete Zwetschen, 1 kleine Kiste Leckwar. Frau Koloman Kerner (Tamasd) 2 Säcke getrocknete Äpfel. Weißwäsche und Winterausrüstungen: Frau Josef Steiner und Frau Josef Morelli 4 Paar Pulswärmer. Frau Karl Huszar (Petermajor) 20 Schneehauben. Michael Klein 3 Stöcke, 4 Röcke und Silet. Firma Adolf Nuspiß 3 Bände „Woche“ Gizi Weinhardt 2 Paar Pulswärmer und 2 Paar Knieschützer. Frau Armin Neumann 3 Paar Pulswärmer und 1 Schneehaube. Frau Ferdinand Rieger 4 Schneehauben. Reficza-banya 66 Paar Pulswärmer, 16 Paar Knieschützer, 26 Schneehauben, 6 Trikothenden, 6 Trikothosen, 49 Bauchbinden, 3 Paar Strümpfe, 16 Paar Fußlappen und 12 Taschentücher.

Vortreffliches Schutzmittel!



MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

gegen alle Infections-
Krankheiten;
dem reinen
Granitfelsen
entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Das Ende Serbiens.**Glänzende Siege unserer Armee.**

Der Oberbefehlshaber unserer Balkanarmee Feldzeugmeister Potiorek erließ an seine Truppen folgenden Aufruf:

„Nach 9 Tage währenden heißen Kämpfen welche wir gegen einen hartnäckigen, in schier unbezwingbaren verschanzten Positionen sich verteidigenden Feind gefochten, nach stägigen Marschen in pfadlosen Gebirgsgegenden, in grundlosen Sümpfen, in Regen, Schnee und Frost haben die tapferen Truppen des 5. und 6. Armeekorps Kolumbera erreicht und den Feind zur Flucht gezwungen. In diesen Kämpfen haben wir mehr als 8000 Gefangene gemacht, 42 Kanonen, 31 Maschinengewehre und sehr viel Kriegsbeute erobert. Das Vaterland wird seinen Dank und seine Bewunderung uns nicht vorenthalten.“

Ich erachte es für meine Pflicht, die außerordentliche Haltung der gesamten Truppen in vollstem Maße anzuerkennen und im Namen des Allerhöchsten Dienstes allen Offizieren und der Mannschaft des 5. und 6. Armeekorps auszudrücken.

Die Macsua in unserem Besitz.

Die kompetenten Faktoren haben sich dahin geeinigt, daß wir das serbische Macsua-gebiet, daselbe malige Macsoer Banat in ungarische Verwaltung nehmen.

An die Spitze wird ein ungarischer General gestellt. Ungarische Verwaltungsämter, ungarische Post, ung. Finanzwache u. ung. Zollämter beginnen schon in den nächsten Tagen ihre Wirksamkeit. Der Sitz der Administration wird Sabacz sein. Die Macsua wird in 5 Bezirke eingeteilt. Jetzt befaßt man sich mit der Regelung der Stempel u. Geldsortenfrage.

Unsere Heeresleitung richtet an die Bevölkerung eine Proklamation, in welcher die Besitznahme der eroberten Gebiete angekündigt wird.

Die Siege der Deutschen.

In Ost- und Westpreußen haben die Deutschen an mehreren Orten über die Russen glänzende Siege erfochten und den Feind an mehreren Stellen der Gefechtslinie zurückgeworfen.

Die Krassóer Sparkassa in Lugos

ist durch das königliche ung. Finanzministerium als
**öffentliche Zeichenstelle
für die Kriegsanleihe**
nominiert.
Vormerkungen werden schon jetzt angenommen.

Tárgy: A szegénysorsu kisgazdák állatainak a lépfene, sercegő üszök és a sertésorbánc elleni ingyenes védő oltóanyaggal való beoltása.

Hirdetmény

Másolat: M. kir. földmivelségi miniszter 96300/914 III/A. 3. sz. Valamennyi vármegye alispánjának, thjf. város polgármesterének. A szegénysorsu kisgazdák állatainak a lépfene, sercegő üszök és a sertésorbánc elleni ingyenes védő oltóanyaggal való beoltása céljából a törvényhozás évenként egy bizonyos összeget bocsát rendelkezésemre, mely összegből szükség esetén az oltással megbízott m. kir. állatorvosok utiköltségeit és oltási díjait is fedezem. Hogy ezen összeg felhasználása iránt megfelelő módon rendelkezhessem s hogy az ingyenes szétosztandó oltóanyagot a jövő év elején a legelőre való kihajtás előtt az illető gazdák rendelkezésére bocsáthassam, eleve tájékozódnom kell, hogy mely községben (városban) hány szegénysorsu kisgazda kívánja az ingyenes oltásokat igénybe venni, s hogy a jelentkező kisgazdák vagyoni helyzetét s esetleg a községben (városban) kivetett pótdó nagyságát tekintve, hol engedélyezhetem az oltással járó költségeket is az államkincstár terhére.

Felhívom ez okból alispán (polgármester) urat, hogy azokban a községekben (városokban), amelyek területén a köz- vagy a magánlegelők lépfenével, sertésorbáncal vagy sercegő üszökkel fertőzve vannak s amelyekben ezen oknál fogva vagy más-különben is a lépfene, a sertésorbánc, illetve a sercegő üszök gyakrabban vagy éppen éppén évenként elő szokott fordulni: 1. figyelmeztesse a gazdaközönséget az oltás előnyeire, mint amellyel a szóban forgó betegségek fellépését meg lehet előzni és 2. hirdettesse ki, hogy azok a szegénysorsu kisgazdák, akik állataikat ingyen oltóanyag-

gal beoltatni kívánják s szerény vagyoni viszonyaiknál fogva az oltóanyag ingyen kiszolgáltatására igényt tarthatnak, ebbeli kívánságukat s a beoltandó állatok fajtát és darabszámát és azt, hogy mily betegség ellen kívánják oltatni 1914. december 10-ig az előljárásnak (városi hatóságnak) jelentésük be s egyuttal jelentésük be azt is, hogy az oltási költségeket (állatorvosi, fuvar- és oltási díjat) képesek és hajlandók-e fedezni, vagy pedig e költségeket szintén államsegélyként kívánják-e engedélyeztetni? Az előljárásság (városi hatóság) figyelmeztesse az állatbirtokosságot, hogy az oltási költségeket t. i. az oltó állatorvos fuvar- és oltási díjait csakis akkor vállalom el az államkincstár terhére, ha azt a lakosság szegénysége megokolttá teszi s ha a lakosság meg az oltó állatorvos részére szükséges fuvar természetben való szolgáltatásáról sem képes gondoskodni. A községi előljárásság (városi hatóság) a jelentkezők vagyoni viszonyainak vagy az őket ért súlyos gazdasági károknak lelkiismeretes mérlegelése után a mellékelt mintának megfelelő kimutatásban vezeti be azoknak neveit, akiknek a kérelmét indokoltnak tartja s a kimutatást kellően záradékolva 1914 december 12-ig az I. foku hatósághoz köteles betérjeszteni. Az I. foku hatóság a községi összeírásokat késedelem nélkül átvizsgálja és ha ez alkalommal arról győződik meg, hogy azokban olyan állatbirtokosok is felvételtek, kik a hatóság tudomása szerint megfelelő vagyonnal bírnak s így az állami kedvezményre igényt nem tarthatnak avagy panasz folytán arról értesül, hogy az összeírásokból egyes jelentkező olyan állatbirtokosok hagyattak ki, kik az állami kedvezményt méltán igényelhetik, az összeírást haladéktalanul kiigazítja, illetőleg pótolja. Az ilyen módon átvizsgált esetleg helyesbített kimutatásokat az I. foku hatóság összegyűjtve aláírás után netáni észrevételeivel együtt javaslatával és

hozzám leendő felterjesztés végett 1914 december 25-éig az illetékes járási (városi) m. kir. állatorvosokat megfelelően utasítottam. Budapest, 1914 október hó 12-én. Ghillány s. k.

Igényjogosultak folyó évi dec. 20-ig Szidon Dezső városi m. kir. állatorvos és Szász Gerő városi állatorvosnál jelentkezhetnek.

Lugos, 1914. évi november hó 3-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Hirdetmény.

A hadsereg főparancsnoka rendeletet intézett az egyes katonai parancsnokságokhoz a célból, hogy a lakosság védelme, valamint a haderő tekintélyének fentartása érdekében a hadműveletek folytán csapat-testüktől különvált katonai vezetés nélkül az országot bejáró katonáállományu egységek esetleges visszaélései megfelelő intézkedések által megszüntessenek.

A katonai parancsnokságokat utasította, hogy amennyiben ilyen vezetés és fegyelem alatt álló katonák részéről visszaélések történnének a tulajdonnak minden jogosulatlan igénybe vétele vagy a fosztogatás legcsekélyebb megkísérlése esetére a legszigorubb rendszabályokat léptessék életbe.

Az ilyen esetekben minden elnézés félretételével a katonai büntetőtörvény fog alkalmazásba vétetni esetleg a rögtönítelő bíróság a tettes kivégzését fogja kimondani.

A lakosságot mihez tartás végett figyelmeztetem, hogy élelmiszerek, állatok, fogatok vagy egyéb tárgyak igénybevétele alkalmával azoknak készpénzben való kifizetését, vagy hivatalos átvételi elismervény kiállítását kell a tulajdonosnak kívánnia. Amennyiben ez megtagadtnék, úgy az igénybevétel vagy a tárgyak elvonásának használatba vételének módját pontosan figyeljék meg, valamint azt is, hogy az illető katonák milyen fegyvernemhez, ezredhez, tartoznak, milyen az egyenruházatuk, micsoda rendfokozatot viselnek és milyen nyelven beszélnek. A lehetőséghez képest meg tudakolandó, hogy honnan jönnek és merre távoznak.

Ezeket az adatokat, valamint a fosztogatás idejét, pontos helyét, a kárvallott nevét, az elvitt vagy megrongált tárgyak pontos jegyzékét lehetőleg írásban, följelentés formájában kell egybefoglalni. A feljelentést sürgősen a legközelebbi katonai parancsnokságnak vagy a polgármesteri hivatalnak kell átadni. Ha pedig írásba nem foglalták: a főjegyzői hivatalban kell szóbelileg előadni.

Saját érdekében és a mi dicsőséges hadseregünk tekintélye érdekében is kérem a közönséget, hogy elszenvedett káraikat haladéktalanul jelentésük be, mert csak a gyors és erélyes megtorló eljárástól várható a visszaélések megszűnése.

Lugoson, 1914. évi október hó 21-én.

Dr. Balfescu, polgármester.